

**Nationalratswahlen 1935
im Kanton Zürich**

Herausgegeben vom
Statistischen Bureau des Kantons Zürich
Zürich 1936

Letzte Veröffentlichungen:

Heft Nr.

Grundbesitzwechsel:

- 179 Statistik der Handänderung von Liegenschaften im Kanton Zürich 1933, 25 S., Preis Fr. —.50.

Wohnungswesen:

- 175 Bautätigkeit und Wohnungsbestand in 33 Gemeinden des Kantons Zürich.
I. Die Bautätigkeit 1921—1932.
II. Einige Hauptergebnisse der Wohnungszählung vom 1. Dezember 1930.
48 Seiten, Preis Fr. 1.—.

Steuerverhältnisse:

- 181 Die Gemeindesteuerverhältnisse im Kanton Zürich (Steueransätze 1932—35, Steuerpflichtige Einkommen, Erträge, Vermögen und Kapitalien 1933, Steuerkraft der Gemeinden 1933, Außerordentliche Gemeindesteuern) 48 Seiten.
Preis Fr. 1.50.

Kriegssteuern 1921—1932:

- 178 Die Leistungen der zürcherischen Gemeinden an die neue außerordentliche Kriegssteuer 1921—1932, 47 Seiten. Preis Fr. 1.50.

Gemeindefinanzen:

- 180 Die Gemeindefinanzen im Kanton Zürich 1933, 137 S. Preis Fr. 2.—.

Finanzausgleich:

- 183 Die Leistungen des Staates an die Gemeinden im Kanton Zürich unter besonderer Berücksichtigung des Lastenausgleichs, dargestellt nach Grundlagen des Jahres 1932, 51 S. Preis Fr. 2.—.

Agrarstatistik:

- 182 Die Weinernten im Kanton Zürich 1932—1934, 21 Seiten, Preis Fr. —.50.

Wahlstatistik:

- 170 Statistik der Wahlen in den Nationalrat vom 25. Oktober 1931 im Kanton Zürich, 62 S. und Anhang. Preis Fr. 1.—.

Straßenverkehr:

- Die Motorfahrzeuge im Kanton Zürich Ende 1933 (Sonderdruck).

-
- **Bevölkerung, Ortschaften und Gemeindeeinteilung des Kantons Zürich**, praktisches Handbuch mit einer Karte, 167 Seiten, Preis gebunden Fr. 4.50.
-

Preis dieses Heftes: Fr. 1.—.

Bestellungen sind zu richten an: Statistisches Bureau des Kantons Zürich
Kaspar Escherhaus, Zürich, Tel. 27.370, 27.380.

**Nationalratswahlen 1935
im Kanton Zürich**

**Herausgegeben vom
Statistischen Bureau des Kantons Zürich
Zürich 1936**

G 1083

Hg

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einleitung	3
Tabellen	
Die Wahlbeteiligung 1919—1935	9
Die Wahlbeteiligung 1919—1935 nach Bezirken und Gemeindetypen	9
Stärke der Parteien seit 1919:	
1. Absolute Zahl der Wähler	10
2. Verhältniszahlen	11
Parteigruppen 1928—1935:	
1. Absolute Zahl der Wähler	10
2. Verhältniszahlen	11
Die Stärke der Parteien nach der Parteistimmenzahl 1935	12
Parteidisziplin: Unveränderte, veränderte und freie Wahlzettel 1935	14
Parteipolitische Gliederung der zürcherischen Vertreter im Nationalrat seit 1919	16
Prozentuale Sitzverteilung und Parteistärken 1931 und 1935	16
Die gewählten Kandidaten nach der Gesamtstimmenzahl 1935	17
Nichtgewählte Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl 1935	18
Wahlbeteiligung und Parteistärken nach Gemeinden 1935	20

EINLEITUNG

Wir veröffentlichen hier eine knappe Darstellung der Ergebnisse der Nationalratswahlen vom 27. Oktober 1935. Das Zählmaterial konnte nicht bis in alle Einzelheiten ausgewertet werden, da allzu umfangreiche Tabellararbeiten vermieden werden mußten.

Die Auslegung der nachfolgenden Tabellen dürfte keine Schwierigkeiten bieten, sodaß wir uns mit einer kurzen Einleitung begnügen können.

Die *Wahlbeteiligung* betrug genau 80% und war wesentlich größer als im Jahre 1931 (76,8%). Damit ist allerdings der starke Wähleraufmarsch anlässlich der ersten Proporzwahl im Jahre 1919 — es stimmten damals 84,9% — noch lange nicht erreicht. Nur vereinzelt eidgenössische Abstimmungen vermochten übrigens in letzter Zeit mehr als 80% der Aktivbürger zum Gang an die Urne zu veranlassen.

Eidgenössische Abstimmungen seit 1931
mit Stimmbeteiligung von über 80%.

		Stimmbeteiligung im Kt. Zürich
28. Mai 1933	Lohnabbau beim eidgen. Personal .	85,1 %
11. März 1934	Schutz der öffentlichen Ordnung .	80,9 %
24. Febr. 1935	Militärorganisation	82,4 %
2. Juni 1935	Kriseninitiative	84,8 %

Interessant ist auch ein Vergleich mit den kantonalen Wahlen.

Eidgenössische und kantonale Wahlen
Stimmbeteiligung im Kanton Zürich.

Jahr	Nationalrat	Ständerat	Jahr	Kantonsrat	Regierungsrat
1931	76,8 %	70,5 %	1932	72,7 %	66,0 %
1935	80,0 %	68,8 %	1935	77,2 %	73,3 %

Wir können auch bei den kantonalen Wahlen eine Zunahme der Stimmbeteiligung feststellen. Umsomehr fällt auf, daß diesmal für die Wahl der zürcherischen Ständeräte nicht einmal soviel Stimmen (in Prozent der Wahlberechtigten) abgegeben wurden wie im Jahre 1931.

Innerhalb des Kantons zeigen sich bemerkenswerte Unterschiede. Ähnlich wie bei früheren Nationalratswahlen (1925, 1931), sind wiederum im Bezirk Winterthur am meisten Wähler zur Urne gegangen (86,0 ‰). Merklich über dem Kantonsmittel von 80 ‰ stehen auch die Bezirke Andelfingen (84,5 ‰), Bülach (83,2 ‰) und Pfäffikon (82,5 ‰). Wie üblich war die Beteiligung im Bezirk Zürich am geringsten; immerhin steigerte sie sich gegenüber 1931 ganz überdurchschnittlich von 72,0 ‰ auf 77,3 ‰. Andererseits war der Anteil der Stimmenden in vier Bezirken rückgängig (Horgen, Affoltern, Pfäffikon und Andelfingen).

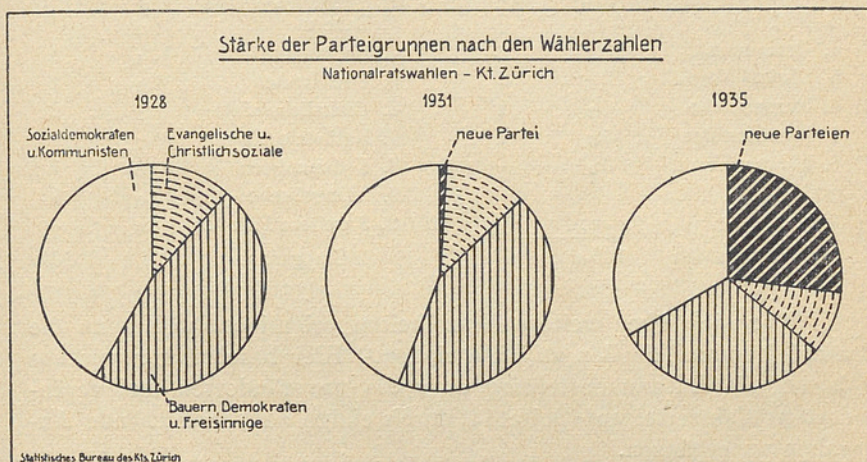
Die seit 1919 ziemlich stabilen *Parteistärken-Verhältnisse* wurden in der Wahl vom 27. Oktober 1935 deutlich verschoben. Dieser Umstand ist geradezu als das Kennzeichen der vergangenen Wahlen anzusprechen. Sämtliche Parteien, die schon am Wahlkampfe von 1931 teilgenommen hatten, verloren Parteistimmen (eine Ausnahme machen einzig die Kommunisten).

Parteien und Parteigruppen	Wählerzahlen		Zu- oder Abnahme	
	1931	1935	absolut	in %
Sozialdemokraten	55 516	45 789	- 9 727	- 17,5
Kommunisten	5 304	5 504	+ 200	+ 3,8
Linke im ganzen	60 820	51 293	- 9 527	- 15,7
Bauern	23 765	20 267	- 3 498	- 14,7
Freisinnige	21 165	15 527	- 5 638	- 26,6
Demokraten	14 600	10 726	- 3 874	- 26,6
Bürgerliche Hauptparteien	59 530	46 520	- 13 010	- 21,8
Christlichsoziale	10 800	9 720	- 1 080	- 10,0
Evangelische	5 854	4 436	- 1 418	- 24,2
Konfessionelle Parteien	16 654	14 156	- 2 498	- 15,0
Uebrige Parteien	1 191	42 038	+40 847	.

Die größten absoluten Wählerverluste haben von den Gruppen die bürgerlichen Hauptparteien, von den einzelnen Listen dagegen die Sozialdemokraten erlitten. Berücksichtigen wir die Verhältniszahlen, die ein zutreffenderes Bild der Entwicklung geben, so können wir folgende Verschiebungen feststellen: Die Wählerschaft der Freisinnigen und Demokraten ist um mehr als ein Viertel (je 26,6 ‰), d. h. wesentlich stärker zurückgegangen als die der Bauernpartei (14,7 ‰). Den Sozialdemokraten, der nach wie vor größten Partei des Kantons, haben 17,5 ‰ weniger Wähler gestimmt als 1931, während andererseits die Kommunisten einen Gewinn von 3,8 ‰ buchen können.

Von den beiden konfessionellen Parteien haben die Christlichsozialen mit 10,0% Verlust relativ günstiger abgeschlossen als die Evangelischen (—24,2%).

Wie sich nun als Folge dieser Veränderungen das Stärkeverhältnis der Parteigruppen seit 1931 und im Vergleich zu den Wahlen von 1928 verschoben hat, läßt sich durch folgende Darstellung veranschaulichen.



Nicht weniger als fünf *neue Parteien* beteiligten sich am letzten Wahlkampf, sodaß sich die Zahl der Listen auf 12 erhöhte. Und diese neuen Parteien haben nun über ein Viertel (genau 27,3%) aller abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Davon entfallen auf die Liste der

Unabhängigen	18,3%
Nationalen Front	3,7%
Freiwirtschaftler	2,7%
Junghauern	2,5%
Nationalen Demokraten	0,1%
Im ganzen	27,3%

Einen bedeutenden Wahlerfolg erzielten die Unabhängigen, indem sie nahezu ein Fünftel aller Parteistimmen gewinnen konnten. Diese Liste hat vor allem das vordem relativ stabile Kräfteverhältnis der Parteien ins Wanken gebracht.

Wie sich nun die Parteistärken auf Grund der Wahlen von 1935 gestalten und aus welchen Lagern sich die gewählten 28 Vertreter

im eidgenössischen Parlament rekrutieren, soll hier noch zusammenfassend dargestellt und mit den entsprechenden Wahlergebnissen von 1931 verglichen werden.

Rang	Listen	Wählerin %	Vertreter
1.	Sozialdemokraten	40,2	11
2.	Bauern	17,2	5
3.	Freisinnige	15,3	5
4.	Demokraten	10,6	3
5.	Christlichsoziale	7,8	2
6.	Evangelische	4,2	1
7.	Kommunisten	3,8	1
8.	Eidgen. Front	0,9	—
Im ganzen		100,0	28

Rang	Listen	Wählerin %	Vertreter
1.	Sozialdemokraten	29,7	9
2.	Unabhängige	18,3	5
3.	Bauern	13,2	4
4.	Freisinnige	10,1	3
5.	Demokraten	6,9	2
6.	Christlichsoziale	6,3	2
7.	Nationale Front	3,7	1
8.	Kommunisten	3,6	1
9.	Evangelische	2,9	1
10/12.	3 weitere Parteien	5,3	—
Im ganzen		100,0	28

Wer sich über weitere Einzelheiten orientieren will, kann die nachfolgenden Tabellen zu Rate ziehen.¹⁾ Hier beschränken wir uns darauf, die Zusammenstellung über die unveränderten und veränderten Wahlzettel auf Seite 14 durch einige zeitvergleichende Angaben zu ergänzen.

Listen	Von je 100 Wahlzetteln der nebenstehenden Listen waren unverändert		
	1928	1931	1935
Bauern	92,8	91,9	75,2
Demokraten	81,4	76,9	56,7
Freisinnige	80,6	82,3	57,1
Christlichsoziale	91,4	92,5	84,4
Evangelische	86,4 ²⁾	84,4	61,2
Sozialdemokraten	94,8	91,8	89,3
Kommunisten	96,5	97,1	90,2
Uebrigere Parteien . . . . .	.	46,6	59,6
Alle Parteien	89,9	88,4	72,6

Diese Zahlen lassen erkennen, daß die *Disziplin der Parteiwähler* stark nachgelassen hat. Besonders deutlich zurückgegangen ist der Prozentanteil der unverändert eingelegten Listen bei den Freisin-

1) Ueber die stadtzürcherischen Wahlergebnisse werden übrigens demnächst vom Statistischen Amt der Stadt Zürich in den Zürcher Statistischen Nachrichten nähere Angaben veröffentlicht werden.

2) Einschließlich Freie evangelisch-soziale Liste.

nigen, Demokraten, Bauern und Evangelischen. Einzig die Sozialdemokraten vermochten die Quote der unveränderten Listen annähernd auf der bisherigen Höhe zu halten. Im Durchschnitt aller Parteien blieben vor vier Jahren 88,4⁰/₀, diesmal dagegen nur 72,6⁰/₀ aller gültigen Parteiwahlzettel unverändert. Von den neuen Parteigebilden verfügt die Nationale Front mit 80,5⁰/₀ unveränderten Listen über eine relativ straffe Gefolgschaft, wogegen die weit zahlreichere Wählerschaft der Unabhängigen mit 54⁰/₀ wesentlich unter dem Durchschnitt steht. Will man dieses Prozentverhältnis richtig bewerten, so muß allerdings berücksichtigt werden, daß die Liste 7 der Unabhängigen zehn leere Linien enthielt und dadurch geradezu zu Ergänzungen einlud, die gleich wie das „Korrigieren“ und „Kumulieren“ ebenfalls als „Veränderungen“ gezählt werden.

Zum Schluß sei daran erinnert, daß die Ergebnisse einer bestimmten Wahl nur als Momentbild der Parteiverhältnisse gewertet werden dürfen. Im Zug der Zeit kann die Entwicklung der Parteistärken bisweilen sehr raschen Wandlungen unterworfen sein.

Zürich, Mitte Dezember 1935.

Statistisches Bureau des Kantons Zürich.

Nationalratswahlen im Kanton Zürich Tabellen

Die Wahlbeteiligung 1919—1935

Wahljahr	Stimm- berechtigte	Eingelegte Wahlzettel		Prozentuale Stimm- beteiligung
		im ganzen	davon gültige	
1919	136 643	116 055	114 170	84,9
1922	140 910	111 362	109 433	79,0
1925	152 360	117 435	114 821	77,1
1928	168 726	132 633	130 370	78,6
1931	184 130	141 358	138 939	76,8
1935	195 624	156 505	155 081	80,0

Die Wahlbeteiligung 1919—1935 nach Bezirken und Gemeindetypen

Bezirke — Gemeindetypen	Stimm- berech- tigte 1935	Stimmende in Prozent der Stimmberechtigten					
		1919	1922	1925	1928	1931	1935
Zürich	104 061	81,0	74,0	72,5	74,7	72,0	77,3
Affoltern	4 028	85,4	78,8	75,5	81,5	78,2	78,0
Horgen	14 511	86,8	79,4	76,1	79,4	79,7	78,6
Meilen	9 013	85,2	79,2	77,3	75,7	78,3	78,8
Hinwil	10 586	85,1	81,6	79,0	81,4	80,0	81,0
Uster	6 897	81,6	79,7	73,5	76,5	78,4	78,8
Pfäffikon	5 874	87,0	81,8	80,2	84,5	83,0	82,5
Winterthur	23 171	88,8	85,2	85,4	85,6	85,2	86,0
Andelfingen	5 106	92,4	88,8	84,4	87,8	84,6	84,5
Bülach	8 214	88,6	85,1	82,7	82,3	80,4	83,2
Dielsdorf	4 163	87,9	79,8	76,6	76,1	74,3	80,6
K a n t o n	195 624	84,9	79,0	77,1	78,6	76,8	80,0
26 Bauerngemeinden ¹ .	3 903	94,1	90,0	83,8	85,9	85,2	86,3
5 größte Industriegem. ²	12 466	84,9	79,2	75,3	78,7	80,1	80,6
Stadt Winterthur . . .	17 259	89,9	85,6	86,7	86,5	86,2	86,6
Stadt Zürich	97 431	80,9	73,3	72,2	74,3	71,4	77,3

¹ Gleiche Gemeindeguppen in früheren Veröffentlichungen unter Bezeichnung „reine Bauerngemeinden“ aufgeführt; vgl. Statistische Mitteilungen, Heft 170; betr. die einzelnen Gemeinden siehe Statistische Mitteilungen, Heft 148, S. 25.
² Uster, Wädenswil, Horgen, Thalwil, Wald.

Stärke der Parteien seit 1919

1. Absolute Zahl der Wähler

Parteilisten (alphabetisch)	1919	1922	1925	1928	1931	1935
Bauern	24 749	25 163	23 335 ¹	23 510	23 765	20 267
Christlichsoziale . . .	5 844	5 935	7 330	9 419	10 800	9 720
Demokraten	15 502	13 685	14 746	14 814	14 600	10 726
Eidgenössische Front .	.	.	.	.	1 191	.
Evangelische	4 270	4 915	5 258	5 756 ²	5 854	4 436
Freisinnige	17 819	17 971	17 332	22 588	21 165	15 527
Freiwirtschaftler . . .	.	.	.	.	.	4 135
Grütlianer	7 517	3 389	.	.	.	.
Jungbauern . . . . .	.	.	.	.	.	3 879
Kommunisten . . . . .	.	5 887	4 897	4 465	5 304	5 504
Nationale Demokraten .	.	.	.	.	.	193
Nationale Front . . . .	.	.	.	.	.	5 678
Sozialdemokraten . . .	37 409	31 938	41 157	49 160	55 516	45 789
Unabhängige . . . . .	.	.	.	.	.	28 153
Total	113 801 ³	108 883	114 055	129 712	138 195	154 007

¹ Inkl. 5204 Wähler der Freien Bauernpartei.
² Inkl. 1185 Wähler der Freien Evang.-sozialen Partei.
³ Inkl. 691 Wähler der „Wilden“.

Parteigruppen 1928—1935

1. Absolute Zahl der Wähler

Parteigruppen	1928	1931	1935
Sozialdemokraten, Kommunisten .	53 625	60 820	51 293
Demokraten, Freisinnige, Bauern .	60 912	59 530	46 520
Evangelische, Christlichsoziale . .	15 175	16 654	14 156
Uebrigere Parteien . . . . .	.	1 191	42 038
Total	129 712	138 195	154 007

Stärke der Parteien seit 1919

2. Verhältniszahlen

Parteilisten (alphabetisch)	Von je 100 Wählern stimmten vorstehenden Listen					
	1919	1922	1925	1928	1931	1935
Bauern	21,8	23,1	20,5 ¹	18,1	17,2	13,2
Christlichsoziale . . .	5,1	5,5	6,4	7,3	7,8	6,3
Demokraten	13,6	12,6	12,9	11,4	10,6	6,9
Eidgenössische Front .	.	.	.	.	0,9	.
Evangelische	3,7	4,5	4,6	4,4 ²	4,2	2,9
Freisinnige	15,7	16,5	15,2	17,4	15,3	10,1
Freiwirtschaftler . . .	.	.	.	.	.	2,7
Grütlianer	6,6	3,1	.	.	.	.
Jungbauern . . . . .	.	.	.	.	.	2,5
Kommunisten . . . . .	.	5,4	4,3	3,5	3,8	3,6
Nationale Demokraten .	.	.	.	.	.	0,1
Nationale Front . . . .	.	.	.	.	.	3,7
Sozialdemokraten . . .	32,9	29,3	36,1	37,9	40,2	29,7
Unabhängige . . . . .	.	.	.	.	.	18,3
T o t a l	100 ³	100	100	100	100	100

¹ Inkl. 4,6 % der Freien Bauernpartei.
² Inkl. 0,9 % der Freien Evang.-sozialen Partei.
³ Inkl. 0,6 % „Wilde“.

Parteigruppen 1928—1935

2. Verhältniszahlen

Parteigruppen	Prozentanteile		
	1928	1931	1935
Sozialdemokraten, Kommunisten	41,4	44,0	33,3
Demokraten, Freisinnige, Bauern	46,9	43,1	30,2
Evangelische, Christlichsoziale	11,7	12,0	9,2
Uebrigte Parteien . . . . .	.	0,9	27,3
T o t a l	100	100	100

Die Stärke der Parteien

Nr.	Bezirke — Gemeindetypen	Liste 1 Sozial- demokraten	Liste 2 Frei- sinnige	Liste 3 Jung- bauern	Liste 4 Bauern- partei	Liste 5 Freiwirt- schaftler
a) absolute						
1	Zürich	738 530	261 787	8 157	91 202	54 289
2	Affoltern	8 872	5 611	1 667	40 254	2 772
3	Horgen	77 163	36 091	1 980	43 312	10 960
4	Meilen	45 270	31 025	4 249	40 191	5 676
5	Hinwil	57 995	26 150	7 273	52 507	6 609
6	Uster	36 861	9 384	6 258	38 449	5 914
7	Pfäffikon	29 132	4 757	5 287	48 776	2 424
8	Winterthur	201 090	31 758	27 945	68 457	19 003
9	Andelfingen	21 043	4 749	7 813	56 037	4 060
10	Bülach	45 078	12 977	14 702	54 340	2 770
11	Dielsdorf	14 634	5 048	22 673	32 144	577
12	Militär	6 412	5 427	619	1 808	733
	Kanton	1 282 080	434 764	108 623	567 477	115 787
13	26 Bauerngemeinden ¹ . . .	8 219	1 630	16 584	50 400	2 441
14	5 größte Industriegem. ² . .	76 041	27 860	3 806	36 211	8 716
15	Stadt Winterthur	170 095	28 298	8 360	18 723	14 821
16	Stadt Zürich	696 235	246 941	7 033	67 870	51 642
b) Verhältnis-						
1	Zürich	33,2	11,8	0,4	4,1	2,4
2	Affoltern	10,3	6,6	1,9	46,9	3,2
3	Horgen	24,6	11,5	0,6	13,8	3,5
4	Meilen	23,3	15,9	2,2	20,6	2,9
5	Hinwil	24,7	11,1	3,1	22,4	2,8
6	Uster	24,8	6,3	4,2	25,8	4,0
7	Pfäffikon	22,0	3,6	4,0	36,8	1,8
8	Winterthur	36,6	5,8	5,1	12,4	3,5
9	Andelfingen	17,9	4,0	6,6	47,6	3,5
10	Bülach	24,0	6,9	7,8	28,9	1,5
11	Dielsdorf	15,9	5,5	24,6	34,8	0,6
12	Militär	21,8	18,5	2,1	6,2	2,5
	Kanton	29,7	10,1	2,5	13,2	2,7
13	26 Bauerngemeinden ¹ . . .	8,9	1,8	17,9	54,5	2,6
14	5 größte Industr. egem. ² . .	28,2	10,3	1,4	13,4	3,2
15	Stadt Winterthur	41,2	6,9	2,0	4,5	3,6
16	Stadt Zürich	33,4	11,9	0,3	3,3	2,5

¹ Gleiche Gemeindegruppen in früheren Veröffentlichungen unter Bezeichnung „reine Bauerngemeinden“ aufgeführt; vgl. Statistische Mitteilungen, Heft 170; betr. die einzelnen Gemeinden siehe Statistische Mitteilungen, Heft 148, S. 25.

nach der Parteistimmzahl 1935

Liste 6 Kommunisten	Liste 7 Unabhängige	Liste 8 Demokraten	Liste 9 Nationale Demokraten	Liste 10 Nationale Front	Liste 11 Christlich-soziale	Liste 12 Evangelische	Summe aller Listen	Nr.
------------------------	------------------------	-----------------------	---------------------------------	-----------------------------	--------------------------------	--------------------------	--------------------	-----

Zahlen

130 006	517 834	103 994	2 605	111 092	162 934	42 261	2 224 691	1
382	12 017	5 613	138	968	5 424	2 236	85 954	2
7 160	62 358	23 810	507	8 563	25 553	16 204	313 661	3
942	29 016	12 067	343	5 565	9 453	10 903	194 700	4
1 632	31 292	21 172	401	3 217	16 192	10 338	234 778	5
1 888	21 141	13 113	189	1 832	5 955	7 873	148 857	6
1 099	12 200	17 247	311	2 128	4 166	5 155	132 682	7
6 681	53 601	88 781	492	11 093	28 477	12 126	549 504	8
1 502	9 017	3 687	79	3 576	3 090	3 111	117 764	9
1 776	23 577	7 237	259	7 295	6 434	11 411	187 856	10
804	10 342	1 543	26	687	1 988	1 881	92 347	11
233	5 866	2 051	63	2 962	2 491	736	29 401	12
154 105	788 261	300 315	5 413	158 978	272 157	124 235	4 312 195	
354	6 102	1 592	76	1 782	954	2 351	92 485	13
6 594	45 802	24 789	460	4 927	22 564	13 157	270 927	14
5 978	44 520	79 532	365	8 982	25 407	7 910	412 991	15
127 279	490 604	98 623	2 476	106 808	148 210	39 461	2 083 182	16

zahlen

5,8	23,8	4,7	0,1	5,0	7,8	1,9	100	1
0,4	14,0	6,5	0,2	1,1	6,8	2,6	100	2
2,8	19,9	7,6	0,2	2,7	8,1	5,2	100	3
0,5	14,9	6,2	0,2	2,9	4,8	5,6	100	4
0,7	13,8	9,0	0,2	1,4	6,9	4,4	100	5
1,8	14,2	8,8	0,1	1,2	4,0	5,8	100	6
0,8	9,2	13,0	0,2	1,6	3,1	3,9	100	7
1,2	9,8	16,1	0,1	2,0	5,2	2,2	100	8
1,8	7,7	3,1	0,1	3,0	2,6	2,6	100	9
0,9	12,6	3,9	0,1	3,9	3,4	6,1	100	10
0,9	11,2	1,7	—	0,7	2,1	2,0	100	11
0,8	19,9	7,0	0,2	10,0	8,5	2,5	100	12
3,6	18,8	6,9	0,1	3,7	6,8	2,9	100	
0,4	6,6	1,7	0,1	1,9	1,0	2,6	100	13
2,4	16,9	9,1	0,1	1,8	8,8	4,9	100	14
1,4	10,8	19,8	0,1	2,2	6,1	1,9	100	15
6,1	23,6	4,7	0,1	5,1	7,1	1,9	100	16

* Uster, Wädenswil, Horgen, Thalwil, Wald.

Parteidisziplin: Unveränderte,

1. Grundzahlen

Nr.	Bezirke Gemeindetypen	u = unveränderte, v = veränderte									
		1 Sozial- demokraten		2 Frei- sinnige		3 Jung- bauern		4 Bauern		5 Freiwirt- schaftler	
		u	v	u	v	u	v	u	v	u	v
1	Zürich	22851	3 092	5 257	3 414	132	73	2 290	783	1 394	386
2	Affoltern	279	28	104	83	34	24	1 063	355	78	20
3	Horgen	2 477	214	580	626	51	12	1 175	328	297	71
4	Meilen	1 444	132	523	523	98	49	1 098	303	132	62
5	Hinwil	1 825	207	454	444	170	82	1 176	654	161	67
6	Uster	1 157	133	135	177	141	72	1 028	361	141	25
7	Pfäffikon	911	115	81	69	140	46	1 398	325	71	10
8	Winterthur	6 512	618	589	489	645	326	1 866	523	494	161
9	Andelfingen	693	55	97	50	177	102	1 367	633	118	23
10	Bülach	1 424	175	238	227	271	248	1 497	379	59	34
11	Dielsdorf	469	42	84	88	373	431	872	267	13	6
12	Militär	209	20	156	33	17	6	58	4	22	3
	Kanton	40251	4 831	8 298	6 223	2 249	1 471	14888	4 915	2 980	868
13	26 Bauerngemeinden ¹	263	27	28	22	365	225	1 285	509	71	13
14	5 größte Industriegem. ²	2 435	221	407	540	82	47	915	368	213	46
15	Stadt Winterthur . . .	5 482	549	517	450	171	110	477	140	380	128
16	Stadt Zürich	21474	2 988	4 973	3 212	108	58	1 634	618	1 321	369

2. Verhältniszahlen

Nr.	Bezirke Gemeindetypen	Von je 100 Wahlzetteln der				
		1	2	3	4	5
1	Zürich	88,1	60,6	64,4	74,5	78,3
2	Affoltern	90,9	55,6	63,0	75,0	79,6
3	Horgen	92,0	48,1	81,0	78,2	80,7
4	Meilen	91,6	50,0	66,7	78,4	68,0
5	Hinwil	89,8	50,5	67,5	64,3	70,6
6	Uster	89,7	43,3	66,2	74,0	84,9
7	Pfäffikon	88,8	54,0	75,3	81,1	87,7
8	Winterthur	91,3	54,6	66,4	78,1	75,4
9	Andelfingen	92,6	66,0	63,4	68,4	83,7
10	Bülach	89,0	51,2	52,2	79,8	63,4
11	Dielsdorf	91,8	48,8	46,4	76,6	68,4
12	Militär	91,3	82,5	73,9	93,5	88,0
	Kanton	89,3	57,1	60,5	75,2	77,4
13	26 Bauerngemeinden ¹	90,7	56,0	61,9	71,6	84,5
14	5 größte Industriegem. ²	91,7	43,0	63,6	71,3	82,2
15	Stadt Winterthur . . .	90,9	53,5	60,9	77,3	74,8
16	Stadt Zürich	87,8	60,8	65,1	72,6	78,2

Anmerkungen ¹ und ² siehe Seite 9.

(panaschierte oder kumulierte) Wahlzettel der Liste												Freie Wahl- zettel	Nr.
6 Kommun- nisten		7 Unab- hängige		8 Demokraten		10 Nationale Front		11 Christlich- soziale		12 Evan- gelische			
u	v	u	v	u	v	u	v	u	v	u	v		
3 972	465	11 001	9 720	1 742	1 298	3 016	738	4 652	1 049	812	530	1 109	1
12	—	279	184	111	78	30	2	175	16	52	24	66	2
236	11	1 375	1 072	489	292	221	65	809	94	360	196	229	3
27	3	565	594	202	176	144	38	288	44	228	151	195	4
50	4	727	484	293	413	89	20	498	77	233	135	222	5
59	4	420	412	194	238	41	20	186	21	188	79	145	6
33	5	279	188	277	306	55	19	128	21	109	75	129	7
211	19	1 084	1 011	1 877	1 188	316	73	887	123	245	171	313	8
50	1	212	127	70	44	111	17	98	11	72	40	57	9
58	2	483	441	120	100	213	43	204	20	203	191	122	10
25	1	217	190	29	21	20	4	63	7	34	27	38	11
7	1	172	41	58	14	93	12	84	4	22	5	14	12
4 740	516	16 814	14 464	5 462	4 168	4 349	1 051	8 072	1 487	2 558	1 624	2 639	
12	—	146	86	34	17	55	9	30	3	44	39	35	13
220	8	977	817	421	405	123	38	718	80	288	161	237	14
189	17	862	887	1 666	1 085	249	63	789	115	151	120	233	15
3 889	456	10 391	9 240	1 656	1 221	2 895	717	4 182	997	748	503	1 039	16

3612

2. Verhältniszahlen

folgenden Listen waren unverändert						Freie Wahlzettel in % aller Wahlzettel	Nr.
6	7	8	10	11	12		
89,5	53,1	57,3	80,3	81,6	60,5	1,4	1
100	60,3	58,7	93,8	91,6	68,4	2,1	2
95,5	56,2	62,6	77,3	89,6	64,7	2,0	3
90,0	48,7	53,4	79,1	86,7	60,2	2,8	4
92,6	60,0	41,5	81,7	86,6	63,3	2,6	5
93,7	50,5	44,9	67,2	89,9	70,4	2,7	6
86,8	59,7	47,5	74,3	85,9	59,2	2,7	7
91,7	51,7	61,2	81,2	87,8	58,9	1,6	8
98,0	62,5	61,4	86,7	89,9	64,3	1,3	9
96,7	52,3	54,5	83,2	91,1	51,5	1,8	10
96,2	53,3	58,0	83,3	90,0	55,7	1,1	11
87,5	80,8	80,6	88,6	95,5	81,5	1,3	12
90,2	53,8	56,7	80,5	84,4	61,2	1,7	
100	62,9	66,7	85,9	90,9	53,0	1,0	13
96,5	54,5	51,0	76,4	90,0	64,1	2,4	14
91,7	49,3	60,6	79,8	87,3	55,7	1,6	15
89,5	52,9	57,6	80,1	80,8	59,8	1,4	16

³ Ohne Liste 9 „Nationale Demokraten“, da nur unbedeutende Zahl von Wahlzetteln (im ganzen 163).

**Parteilpolitische Gliederung der zürcherischen Vertreter
im Nationalrat seit 1919**

Im Nationalrat vertretene Parteien (alphabetisch)	Zahl der gewählten Vertreter					
	1919	1922	1925	1928	1931	1935
Bauern	6	7	5	5	5	4
Christlichsoziale	1	1	1	2	2	2
Demokraten	3	3	4	3	3	2
Evangelische	1	1	1	1	1	1
Freie Bauern . . . . .	.	.	1	.	.	.
Freisinnige	4	5	4	5	5	3
Grütlianer	1	—	.	.	.	.
Kommunisten . . . . .	.	1	1	—	1	1
Nationale Front . . . . .	.	.	.	.	.	1
Sozialdemokraten	9	9	10	11	11	9
Unabhängige . . . . .	.	.	.	.	.	5
Total	25	27	27	27	28	28

Parteien ohne Vertretung: Eidgen. Front (1931), Freie Evangelisch-Soziale Partei (1928),
Freiwirtschaftler (1935), Jungbauern (1935), Nationale Demokraten (1935), Wilde (1919).

Prozentuale Sitzverteilung und Parteistärken 1931 und 1935

Parteien (alphabetisch)	Prozentanteile der Parteistimmen		Prozentanteile der Gesamtvertretung (28 Sitze)	
	1931	1935	1931	1935
Bauern	17,2	13,2	17,9	14,3
Christlichsoziale	7,8	6,3	7,1	7,1
Demokraten	10,6	6,9	10,7	7,1
Eidgenössische Front	0,9	.	—	.
Evangelische	4,2	2,9	3,6	3,6
Freisinnige	15,3	10,1	17,9	10,7
Freiwirtschaftler . . . . .	.	2,7	.	—
Jungbauern . . . . .	.	2,5	.	—
Kommunisten	3,8	3,6	3,6	3,6
Nationale Demokraten . . . . .	.	0,1	.	—
Nationale Front . . . . .	.	3,7	.	3,6
Sozialdemokraten	40,2	29,7	39,2	32,1
Unabhängige . . . . .	.	18,3	.	17,9
Alle Parteien	100	100	100	100

Die gewählten Kandidaten nach der Gesamtstimmenzahl 1935

Liste	Namen	Wohnort	Stimmenzahl k.=kumuliert u.=unkumuliert
1 Soz. D.	Briner, J., Stadtrat	Zürich	k. 94 978
1 Soz. D.	Weber, R., Kaufmann	Kempten	k. 93 175
1 Soz. D.	Pfister, O., Reg.-Rat	Winterthur	k. 93 027
1 Soz. D.	Kägi, J., Sekretär	Erlenbach	k. 92 946
1 Soz. D.	Nobs, E., Reg.-Rat	Zürich	k. 92 713
1 Soz. D.	Farbstein, D., Dr., Rechtsanwalt	Zollikon	k. 91 839
1 Soz. D.	Oprecht, H., Dr., Sekretär	Zürich	k. 91 705
1 Soz. D.	Moser, E., Sekretär	Thalwil	k. 91 027
1 Soz. D.	Meierhans, P., Dr., Redaktor	Zürich	k. 88 885
7 Un.	¹ Duttweiler, G., Leiter der Migros A.-G.	Rüschlikon	k. 77 097
7 Un.	Zimmermann, B., Direktor	Zürich	k. 65 105
7 Un.	Stäubli, W., Ingenieur	Zollikon	k. 62 380
7 Un.	Wüthrich, F., Ingenieur	Zürich	k. 61 277
7 Un.	Bircher F., Dr. med.	Zürich	k. 61 261
4 B.	Reichling, R., Landwirt	Stäfa	k. 42 984
4 B.	Oehninger, J., Landwirt	Andelfingen	k. 40 781
4 B.	Wunderli, K., Ing. agr.	Winterthur	k. 40 675
2 Freis.	Wetter, E., Dr., Delegierter des Schweiz. Handels- und Industrievereins	Zürich	u. 22 739
8 Dem.	Schmid-Ruedin, Ph., Sekretär	Zürich	u. 22 557
4 B.	Gysler, P., Dr., Sekretär	Zürich	u. 21 498
11 Chr.	Schneller, L., Dr. jur., Rechtsanwalt	Zürich	k. 21 016
2 Freis.	Gut, T., Redaktor	Stäfa	u. 20 530
2 Freis.	Sträßle, R., Spenglermeister	Zürich	u. 20 491
11 Chr.	Widmer, J., Verwaltungsratspräsident	Zürich	k. 20 300
8 Dem.	Widmer, H., Dr., Stadtpräsident	Winterthur	u. 18 028
12 Ev.	Hoppeler, H., Dr. med.	Zürich	k. 16 707
6 Kom.	Müller, R., Elektriker	Zürich	k. 11 682
10 N. F.	Tobler, R., Dr. jur., Rechtsanwalt	Zürich	u. 9 757

¹ Vergleiche Anmerkung Seite 18.

Nicht gewählte Kandidaten mit der höchsten Stimmzahl 1935

(Parteien mit und ohne Vertreter im Nationalrat)

Liste	Namen	Wohnort	Stimmzahl k.=kumuliert u.=unkumuliert
1 Sozialdemokraten	Spühler, W., Dr., Vorsteher des städt. Arbeitsamtes	Zürich	u. 44 754
	Bachofner, A., Bezirksrichter	Winterthur	u. 44 556
2 Freisinnige	Gattiker-Sautter, A., Kaufmann	Richterswil	u. 20 186
	Stadler, E., Dr. jur.	Uster	u. 20 133
3 Jungbauern	Bänninger, A., Landwirt	Oberembrach	u. 5 443
	Bachofen J., Landwirt	Fällanden	u. 5 030
4 Bauern	Streuli R., Regierungspräsident	Horgen	u. 20 963
	Ackeret, R., Dr. vet., Präsident des Milchverbandes W'thur	Seuzach	u. 20 687
5 Freiwirtschaftler	Schmid, W., Lehrer	Zürich	u. 9 450
	Senn, F., Landwirt	Maur	u. 5 165
6 Kommunisten	Walter, E., Kaufmann	Zürich	u. 7 202
	Bodenmann, M., Sekretär	Zürich	u. 6 843
7 Unabhängige	¹ Schnyder, H., ing. agr.	Zürich	k. 60 398
	Vögtle, J., Werkmeister	Wädenswil	k. 59 719
8 Demokraten	Maag, A., Dr., Rechtsanwalt	Zürich	u. 15 872
	Briner, R., Dr. jur., Reg.-Rat	Zürich	u. 12 024
9 Nat. Demokraten	Sonderegger, R., Schriftsteller	Herrliberg	k. 1 925
	Egger, G., Kaufmann	Zürich	k. 797
10 Nationale Front	Lang, P., Dr. phil., Kantons- schullehrer, Schriftsteller	Küsnacht	u. 9 445
	Bertheau, K., Dr. jur., Rechts- anwalt	Zürich	u. 6 291
11 Christlichsoziale	Buomberger, E., Dr., Stadtrat	Zürich	u 10 752
	Bürgi, K., Dr. med., Spezialarzt für Chirurgie	Zürich	u. 9 903
12 Evangelische	Boßhard, A., Dr. jur., Bezirks- richter	Zürich	u. 4 960
	von der Crone, P., Amtsvor- mund und Jugendsekretär	Pfäffikon	u. 4 730

¹ H. Schnyder, ing. agr., Zürich, wird Vertreter im Nationalrat an Stelle von G. Duttweiler, der auch in den Kantonen St. Gallen und Bern gewählt wurde und sich für das letztere Mandat entschieden hat.

Wahlbeteiligung und Parteistärken
Gemeindeweise Darstellung

Nationalratswahlen 1935 — Wahlbeteiligung

Nr. der Ge- meinde	Politische Gemeinden	Stimm- berechtigte	Stimmende		Partei- stimmen im ganzen
			im ganzen	auf 100 Stimm- berechtigte	
	Kanton	195 624	156 505	80,0	4 312 195
	Bez. Zürich	104 061	80 492	77,3	2 224 691
1	Zürich	97 431	75 328	77,3	2 083 182
2	Aesch	95	77	81,1	2 156
3	Birmensdorf	392	305	77,8	8 300
4	Dietikon	1 806	1 410	78,1	38 574
5	Geroldswil	103	77	74,8	2 100
6	Oberengstringen . .	216	137	63,4	3 791
7	Oetwil	84	66	78,6	1 786
8	Schlieren	1 413	1 151	81,5	31 846
9	Uitikon	158	131	82,9	3 599
10	Unteringstringen .	220	167	75,9	4 566
11	Urdorf	380	279	73,4	7 694
12	Weiningen	280	222	79,3	5 706
13	Zollikon	1 483	1 142	77,0	31 391
	Bez. Affoltern .	4 028	3 140	78,0	85 954
14	Aeugst	167	123	73,7	3 359
15	Affoltern a. A. . . .	865	696	80,5	19 097
16	Bonstetten	243	204	84,0	5 630
17	Hausen	431	298	69,1	8 195
18	Hedingen	285	230	80,7	6 326
19	Kappel	153	125	81,7	3 455
20	Knonau	192	149	77,6	4 071
21	Maschwanden	128	116	90,6	3 147
22	Mettmenstetten . . .	456	358	78,5	9 691
23	Obfelden	411	312	75,9	8 379
24	Ottenbach	265	182	68,7	4 996
25	Rifferswil	148	129	87,2	3 532
26	Stallikon	188	141	75,0	3 948
27	Wettswil	96	77	80,2	2 128

und Parteistärken nach Gemeinden

Von je 100 Parteistimmen entfallen auf die Liste												Nr. der Gemein- de
1 Soz.D.	2 Freis.	3 Jg. B.	4 B.	5 Fr.W.	6 Kom.	7 Un.	8 Dem.	9 N. D.	10 N. F.	11 Chr.	12 Ev.	
29,7	10,1	2,5	13,2	2,7	3,6	18,3	7,0	0,1	3,6	6,3	2,9	
33,2	11,8	0,4	4,1	2,4	5,8	23,3	4,7	0,1	5,0	7,3	1,9	
33,4	11,9	0,3	3,3	2,5	6,1	23,6	4,7	0,1	5,1	7,1	1,9	1
6,5	2,6	1,2	85,7	—	—	4,0	—	—	—	—	—	2
27,4	8,9	1,9	34,8	0,4	1,7	13,3	4,2	0,0	1,8	4,1	1,5	3
35,4	6,4	0,3	6,4	2,1	3,9	14,2	2,5	0,0	3,7	23,3	1,8	4
23,8	0,2	4,3	21,5	1,9	2,5	34,6	0,3	—	—	9,5	1,4	5
44,8	5,9	1,2	14,1	4,0	2,4	19,4	1,3	—	1,5	3,2	2,2	6
11,1	0,7	0,1	42,8	0,9	1,6	34,7	0,8	—	0,4	3,3	3,6	7
45,0	5,7	0,8	7,7	2,3	1,6	19,3	4,5	0,1	2,0	8,6	1,9	8
7,2	3,4	3,3	59,2	1,6	1,6	16,0	4,3	—	0,9	2,3	0,2	9
25,0	6,7	2,1	20,0	1,8	0,7	29,7	2,9	0,1	2,7	6,2	2,1	10
35,5	3,6	0,4	28,5	0,5	1,5	20,6	3,3	—	1,4	3,7	1,0	11
21,9	3,4	0,5	50,3	2,4	0,2	12,2	2,1	0,0	1,0	5,0	1,0	12
13,2	27,5	0,5	12,1	1,8	0,6	25,4	6,0	0,2	5,4	4,3	3,0	13
10,3	6,5	1,9	46,3	3,2	0,5	14,0	6,5	0,2	1,2	6,3	2,6	
5,1	2,5	5,0	61,5	0,0	—	15,6	2,2	—	0,0	6,0	2,1	14
17,0	9,8	0,9	25,5	7,1	0,6	14,0	10,3	0,2	1,0	8,3	5,3	15
19,3	1,8	0,4	52,3	0,2	3,8	11,2	1,9	0,1	4,6	2,0	1,9	16
7,4	8,9	1,0	47,0	0,5	0,0	20,0	5,8	0,0	0,8	6,9	1,7	17
16,6	2,4	2,9	42,2	8,7	0,0	8,7	10,8	0,0	1,0	5,8	0,9	18
1,9	3,6	2,5	68,2	0,1	—	9,8	1,7	—	1,6	8,2	2,4	19
3,5	4,5	11,3	59,0	1,4	—	7,9	4,6	—	—	7,0	0,8	20
3,6	3,6	0,9	75,7	0,9	—	9,0	0,9	0,9	—	3,6	0,9	21
7,0	15,0	2,6	47,7	0,3	0,0	14,3	3,9	0,2	0,6	6,4	2,0	22
9,3	3,4	0,4	37,0	7,1	0,5	14,3	12,2	0,1	0,9	12,4	2,4	23
8,7	6,5	1,4	49,6	0,9	0,0	17,9	7,9	0,5	—	2,3	4,3	24
1,6	2,8	0,1	67,6	0,1	0,0	20,2	1,0	0,0	2,4	2,4	1,8	25
2,4	0,8	2,1	69,8	0,7	—	19,2	2,2	—	2,1	—	0,7	26
14,5	2,6	1,3	65,4	1,3	—	5,6	5,3	—	1,3	2,7	—	27

Nationalratswahlen 1935 — Wahlbeteiligung

Nr. der Gemeinde	Politische Gemeinden	Stimm-berechtigte	Stimmende		Partei-stimmen im ganzen
			im ganzen	auf 100 Stimm-berechtigte	
	Bez. Horgen	14 511	11 413	78,6	313 661
28	Adliswil	1 489	1 142	76,7	31 056
29	Hirzel	308	236	76,6	6 506
30	Horgen	2 737	2 163	79,0	59 473
31	Hütten	166	126	75,9	3 516
32	Kilchberg	1 244	1 020	82,0	28 268
33	Langnau	546	382	70,0	10 543
34	Oberrieden	520	426	81,9	11 831
35	Richterswil	1 333	998	74,9	27 316
36	Rüschlikon	785	670	85,3	18 495
37	Schönenberg	349	268	76,8	7 493
38	Thalwil	2 360	1 925	81,6	52 678
39	Wädenswil	2 674	2 057	76,9	56 486
	Bez. Meilen	9 013	7 100	78,8	194 700
40	Erlenbach	806	652	80,9	17 758
41	Herrliberg	552	397	78,8	10 866
42	Hombrechtikon	761	624	81,9	17 250
43	Küsnacht	1 915	1 508	78,7	41 452
44	Männedorf	1 016	787	77,5	21 498
45	Meilen	1 431	1 089	76,1	30 045
46	Oetwil	306	252	82,3	6 976
47	Stäfa	1 380	1 169	84,7	31 850
48	Uetikon	607	440	72,5	12 025
49	Zumikon	239	182	76,1	4 980
	Bez. Hinwil	10 586	8 573	81,0	234 778
50	Bäretswil	689	577	83,7	15 881
51	Bubikon	585	485	82,9	13 402
52	Dürnten	918	762	83,0	20 909
53	Fiscenthal	567	501	88,4	13 486
54	Goßau	802	623	77,7	17 095

und Parteistärken nach Gemeinden (Fortsetzung)

Von je 100 Parteistimmen entfallen auf die Liste												Nr. der Gemein- de
1 Soz.D.	2 Freis.	3 Jg. B.	4 B.	5 Fr.W.	6 Kom.	7 Un.	8 Dem.	9 N. D.	10 N. F.	11 Chr.	12 Ev.	
24,6	11,5	0,6	13,8	3,5	2,3	19,9	7,6	0,2	2,7	8,1	5,2	
25,2	5,0	1,0	9,3	9,6	2,1	23,8	5,7	0,8	3,9	7,4	6,7	28
7,6	1,0	2,5	62,9	0,2	0,8	6,0	1,4	0,4	1,6	9,5	6,1	29
30,0	9,0	0,6	11,8	3,3	3,5	19,5	8,9	0,1	1,1	7,6	4,6	30
5,6	1,7	0,8	73,0	2,7	0,8	2,7	2,2	0,1	—	5,5	4,9	31
13,0	19,2	1,1	8,4	1,3	0,7	28,7	9,9	0,2	8,0	4,5	5,0	32
24,0	7,4	0,6	12,5	11,3	4,7	16,7	7,7	0,3	1,8	10,9	2,1	33
25,3	8,5	0,6	14,2	5,1	1,0	19,5	9,1	0,1	3,1	5,5	8,0	34
30,6	18,4	0,3	12,6	2,3	2,1	13,4	4,2	0,0	1,5	10,8	3,8	35
19,0	17,9	0,4	6,7	1,3	0,5	31,3	9,6	0,1	4,1	3,5	5,1	36
7,4	2,3	1,9	61,8	1,9	—	4,8	1,6	0,0	0,3	14,2	3,8	37
27,4	12,3	0,2	6,5	3,6	4,7	21,0	7,3	0,2	2,4	9,4	4,5	38
26,1	12,2	0,5	15,4	1,3	0,7	17,4	8,4	0,2	2,3	9,2	6,3	39
23,2	15,9	2,2	20,6	2,9	0,5	14,9	6,2	0,2	2,9	4,9	5,6	
31,1	16,1	0,2	10,1	1,2	0,7	17,7	8,3	0,1	4,1	4,1	5,3	40
18,7	12,3	4,6	29,1	1,4	0,5	16,3	3,2	1,6	2,9	2,9	6,0	41
24,0	9,1	11,2	24,9	2,1	0,6	11,1	5,6	0,1	0,4	6,3	4,1	42
18,9	20,2	0,9	12,3	2,3	0,7	19,4	8,9	0,2	4,9	6,2	4,1	43
26,3	17,2	0,6	18,6	3,5	0,2	12,5	3,9	0,1	1,4	4,9	10,3	44
20,2	16,6	0,6	23,0	4,5	0,4	16,4	5,7	0,1	3,3	4,7	4,0	45
13,7	3,3	5,5	53,0	1,3	0,4	6,6	3,1	0,1	0,9	4,0	8,1	46
27,4	15,7	1,5	20,1	4,1	0,2	12,0	6,3	0,1	2,3	4,5	5,3	47
22,3	22,3	0,9	22,0	2,2	0,9	15,1	4,0	0,0	1,1	3,5	5,7	48
30,7	6,1	2,0	39,3	0,3	0,0	7,1	5,1	0,0	1,3	1,3	5,3	49
24,7	11,1	3,1	22,4	2,3	0,7	13,3	9,0	0,2	1,4	6,9	4,4	
16,0	9,5	4,1	37,6	5,0	3,7	6,6	7,5	0,3	1,4	2,9	5,4	50
23,0	22,2	4,0	30,5	0,3	0,5	9,4	1,7	0,2	0,6	4,9	2,7	51
27,3	7,6	1,0	18,9	0,9	0,3	17,5	10,4	0,1	0,7	9,2	5,6	52
6,3	2,2	1,0	22,2	19,7	0,1	7,4	32,7	0,2	1,7	0,3	5,7	53
18,0	6,3	15,6	39,7	1,2	0,2	8,9	3,3	0,4	0,6	2,2	3,1	54

Nr. der Gemeinde	Politische Gemeinden	Stimm-berechtigte	Stimmende		Partei-stimmen im ganzen
			im ganzen	auf 100 Stimm-berechtigte	
55	Grünigen	404	310	76,7	8 403
56	Hinwil	914	737	80,6	20 180
57	Rüti	1 670	1 366	81,8	37 613
58	Seegräben	207	175	84,5	4 844
59	Wald	1 900	1 439	75,7	39 263
60	Wetzikon	1 930	1 598	82,8	43 702
	Bez. Uster	6 897	5 434	78,8	148 857
61	Dübendorf	1 544	1 124	72,8	31 129
62	Egg	627	475	75,7	13 013
63	Fällanden	222	159	71,6	4 287
64	Greifensee	82	68	82,9	1 884
65	Maur	435	345	79,3	9 440
66	Mönchaltorf	216	166	76,8	4 563
67	Schwerzenbach	91	75	82,4	2 100
68	Uster	2 765	2 303	83,3	63 027
69	Volketswil	487	399	81,9	10 765
70	Wangen	428	320	74,8	8 649
	Bez. Pfäffikon	5 874	4 846	82,5	132 682
71	Bauma	788	633	80,3	17 315
72	Fehraltorf	299	247	82,6	6 769
73	Hittnau	361	311	86,1	8 467
74	Illnau	1 150	941	81,8	25 894
75	Kyburg	95	82	86,3	2 272
76	Lindau	536	443	82,6	12 167
77	Pfaffikon	1 243	1 024	82,3	27 724
78	Russikon	408	324	79,4	8 833
79	Sternenberg ¹	164	141	85,9	3 792
80	Weißlingen	376	322	85,6	8 980
81	Wila	274	226	82,5	6 213
82	Wildberg	180	152	84,4	4 256

und Parteistärken nach Gemeinden (Fortsetzung)

Von je 100 Parteistimmen entfallen auf die Liste												Nr. der Gemein- de
1 Soz.D.	2 Freis.	3 Jg. B.	4 B.	5 Fr.W.	6 Kom.	7 Un.	8 Dem.	9 N. D.	10 N. F.	11 Chr.	12 Ev.	
18,4	6,7	8,4	44,6	1,3	0,0	11,2	3,8	0,0	0,1	4,0	1,5	55
22,4	8,9	5,0	33,8	2,2	0,5	10,8	7,7	0,3	2,2	3,1	3,1	56
27,8	18,1	0,2	8,2	0,7	0,2	19,8	8,1	0,0	1,1	10,3	5,5	57
39,6	6,1	3,4	34,4	1,2	—	6,8	4,9	—	—	1,2	2,4	58
22,3	7,3	1,6	20,1	2,1	0,6	13,1	12,1	0,2	2,3	13,1	5,2	59
35,6	14,6	1,1	12,6	2,4	0,9	15,4	5,9	0,1	1,6	6,0	3,8	60
24,8	6,3	4,2	25,8	4,0	1,3	14,2	8,8	0,1	1,2	4,0	5,3	
28,1	3,9	1,8	16,8	2,9	0,5	19,4	14,0	0,1	1,8	6,0	4,7	61
11,7	5,6	4,3	46,0	1,4	0,3	9,8	5,5	0,0	0,7	5,6	9,1	62
9,6	1,2	6,7	38,8	3,5	1,3	18,6	5,2	0,1	0,7	1,5	12,8	63
8,6	1,9	15,4	46,3	0,2	1,5	9,1	10,6	—	0,1	1,5	4,8	64
13,2	2,5	4,5	56,2	5,5	0,0	8,4	2,5	0,0	0,4	0,4	6,4	65
11,5	3,2	10,5	47,1	3,1	—	10,3	5,3	—	0,6	2,5	5,9	66
24,9	0,3	3,0	48,2	5,4	1,3	8,5	1,8	1,3	1,3	2,7	1,3	67
32,2	10,0	3,9	14,6	5,2	2,2	12,9	9,3	0,2	1,3	4,3	3,9	68
14,7	4,1	8,1	46,8	4,3	0,6	9,2	5,1	0,0	1,2	0,9	5,0	69
22,2	2,5	3,3	22,9	1,4	1,3	26,3	7,8	—	1,0	3,0	8,3	70
22,0	3,6	4,0	36,8	1,8	0,8	9,2	13,0	0,2	1,6	3,1	3,9	
15,0	5,8	3,6	38,5	1,7	0,6	11,4	14,6	0,0	0,5	4,5	3,8	71
14,2	3,7	2,7	50,2	1,8	0,5	6,9	13,6	1,4	3,1	0,6	1,3	72
12,5	2,0	4,7	52,7	0,8	1,4	8,1	11,9	0,0	0,4	2,0	3,5	73
27,7	3,6	2,3	32,1	1,4	1,2	12,7	12,2	0,3	0,8	3,1	2,6	74
16,1	0,6	12,7	50,1	0,0	3,7	2,9	7,7	—	—	—	6,2	75
34,8	1,8	2,6	33,4	1,8	0,2	3,8	11,3	0,0	0,9	6,6	2,8	76
27,1	5,1	2,8	22,4	1,2	1,0	7,7	19,1	0,2	4,0	3,6	5,8	77
16,9	2,5	4,2	48,3	2,9	0,7	10,5	7,3	—	1,7	1,9	3,1	78
7,5	0,8	6,0	55,2	12,6	—	7,2	7,5	—	—	2,5	0,7	79
17,0	1,9	7,4	37,2	0,7	0,6	10,3	13,0	0,3	2,0	2,3	7,3	80
25,9	3,8	6,8	32,1	3,8	—	11,6	8,9	0,4	0,4	1,4	4,9	81
7,2	2,0	9,2	67,8	—	—	7,2	4,0	—	—	0,6	2,0	82

Nationalratswahlen 1935 — Wahlbeteiligung

Nr. der Gemeinde	Politische Gemeinden	Stimm-berechtigte	Stimmende		Partei-stimmen im ganzen
			im ganzen	auf 100 Stimm-berechtigte	
	Bez. Winterthur	23 171	19 931	86,0	549 504
83	Altikon	152	113	74,3	3 082
84	Bertschikon	234	192	82,0	5 264
85	Brütten	158	134	84,8	3 668
86	Dägerlen	156	147	94,2	4 061
87	Dättlikon	100	86	86,0	2 408
88	Dinhard	174	142	81,6	3 976
89	Elgg	571	456	79,9	12 177
90	Ellikon a. d. Thur	109	93	85,3	2 576
91	Elsau	371	301	81,1	8 191
92	Hagenbuch	159	145	91,2	4 033
93	Hettlingen	158	140	88,6	3 748
94	Hofstetten	139	135	97,1	3 780
95	Neftenbach	525	452	86,1	12 507
96	Pfungen	367	304	82,8	8 332
97	Rickenbach	173	139	80,3	3 886
98	Schlatt	143	129	90,2	3 540
99	Seuzach	425	376	88,5	10 409
100	Turbenthal	709	567	79,9	15 638
101	Wiesendangen	361	296	81,9	8 038
102	Winterthur	17 259	14 955	86,6	412 991
103	Zell	728	629	86,4	17 199
	Bez. Andelfingen	5 106	4 312	84,5	117 764
104	Adlikon	122	104	85,2	2 912
105	Benken	152	137	90,1	3 780
106	Berg	130	123	94,6	3 415
107	Buch	140	125	89,3	3 416
108	Dachsen	171	146	85,4	3 967
109	Dorf	97	76	78,3	2 100
110	Feuerthalen	706	614	87,7	16 331
111	Flaach	215	161	74,9	4 390
112	Flurlingen	278	238	85,6	6 570

und Parteistärken nach Gemeinden (Fortsetzung)

Von je 100 Parteistimmen entfallen auf die Liste												Nr. der Gemein- de
1 Soz.D.	2 Freis.	3 Jg. B.	4 B.	5 Fr.W.	6 Kom.	7 Un.	8 Dem.	9 N. D.	10 N. F.	11 Chr.	12 Ev.	
36,6	5,8	5,1	12,5	3,4	1,2	9,8	16,2	0,1	2,0	5,1	2,2	
9,1	—	26,7	58,3	3,1	—	1,0	1,8	—	—	—	—	83
8,0	2,1	18,7	56,8	3,2	1,1	2,5	2,8	0,5	0,5	2,7	1,1	84
12,9	1,7	7,2	61,9	—	0,7	11,4	2,6	—	—	0,7	0,9	85
6,9	0,1	13,8	69,5	2,0	—	4,9	0,1	—	0,7	—	2,0	86
16,9	0,0	43,5	22,7	2,6	—	4,0	2,7	—	—	1,2	6,4	87
9,8	0,8	20,0	61,1	0,7	1,5	2,6	1,3	—	2,1	—	0,1	88
25,8	5,8	19,2	25,2	0,8	0,7	8,6	10,7	—	0,9	1,0	1,3	89
10,2	1,9	49,3	27,4	2,3	—	1,1	2,3	—	4,3	—	1,2	90
30,3	1,2	11,4	30,3	7,0	0,7	2,7	11,5	0,7	1,4	1,0	1,8	91
7,4	1,8	15,0	68,2	0,1	—	4,9	1,7	—	—	0,7	0,2	92
26,4	1,6	7,6	38,6	10,7	0,0	4,5	6,2	—	2,2	0,8	1,4	93
7,6	0,9	24,8	54,4	2,2	—	3,9	3,7	—	0,7	1,2	0,6	94
26,8	1,7	6,7	38,4	4,4	0,2	7,1	4,3	0,0	3,6	3,9	2,9	95
40,0	3,9	8,0	16,2	1,4	0,4	11,5	6,7	0,0	3,5	4,1	4,3	96
7,5	0,8	22,7	55,7	0,8	—	6,7	3,3	—	0,7	0,7	1,1	97
5,5	0,8	31,4	32,8	22,1	—	3,1	0,9	—	2,4	0,0	1,0	98
30,7	2,0	16,4	31,1	2,7	2,2	5,7	3,5	0,0	2,2	2,8	0,7	99
16,8	5,9	10,1	30,0	2,7	0,2	8,9	11,3	0,0	1,1	4,3	8,6	100
20,1	1,8	9,9	36,8	1,6	0,4	8,7	16,1	0,0	1,1	1,6	1,9	101
41,0	6,8	2,0	4,5	3,5	1,4	10,7	19,2	0,8	2,1	6,1	1,9	102
38,9	2,0	6,8	23,2	1,3	0,4	8,2	8,1	0,2	1,1	3,5	6,3	103
17,9	4,0	6,6	47,6	3,5	1,3	7,7	3,1	0,1	3,0	2,6	2,6	
3,8	—	11,2	73,5	4,8	—	1,1	1,8	—	0,9	—	2,9	104
9,2	0,8	3,1	68,2	1,5	2,2	6,0	0,3	0,7	7,0	—	1,0	105
1,5	0,3	6,4	70,2	0,8	—	13,2	0,9	—	5,0	0,8	0,9	106
1,6	0,1	13,4	73,1	8,3	—	0,4	0,9	—	—	—	2,2	107
24,9	1,0	2,0	46,2	1,4	—	10,9	3,2	—	2,1	0,7	7,6	108
11,8	3,2	5,3	62,0	2,7	1,3	5,5	0,1	—	2,6	2,7	2,8	109
36,7	12,1	0,6	7,6	5,0	6,2	10,8	5,0	0,1	4,7	8,8	2,4	110
5,1	0,3	15,8	56,0	5,9	0,7	4,6	0,7	0,1	4,7	—	6,1	111
29,9	11,7	1,9	10,5	3,1	2,8	17,5	8,7	0,1	4,9	6,1	2,8	112

Nr. der Gemeinde	Politische Gemeinden	Stimm-berechtigte	Stimmende		Partei-stimmen im ganzen
			im ganzen	auf 100 Stimm-berechtigte	
113	Großandelfingen . . .	282	240	85,1	6 618
114	Henggart	141	116	82,3	3 205
115	Humlikon	77	70	90,9	1 960
116	Kleinandelfingen . .	283	255	90,1	6 947
117	Laufen-Uhwiesen . .	246	199	80,9	5 494
118	Marthalen	371	302	81,4	8 331
119	Oberstammheim . . .	215	170	79,1	4 704
120	Ossingen	259	205	79,1	5 628
121	Rheinau	283	223	78,8	6 244
122	Thalheim	132	126	95,5	3 419
123	Trüllikon	273	236	86,5	6 311
124	Truttikon	97	80	82,5	2 100
125	Unterstammheim . .	197	161	81,7	4 340
126	Volken	73	58	79,5	1 466
127	Waltalingen	166	147	88,6	4 116
	Bez. Bülach	8 214	6 835	83,2	187 856
128	Bachenbülach	182	149	81,9	4 053
129	Bassersdorf	531	450	84,8	12 342
130	Bülach	2 021	844	82,7	23 255
131	Dietlikon	262	211	80,5	5 708
132	Eglisau	397	308	77,6	8 374
133	Embrach	484	421	87,0	11 464
134	Freienstein	323	278	86,1	7 705
135	Glattfelden	544	455	83,6	12 580
136	Hochfelden	140	114	81,4	3 153
137	Höri	146	125	85,6	3 425
138	Hüntwangen	151	142	94,0	3 976
139	Kloten	601	487	81,0	13 302
140	Lufingen	109	94	86,2	2 632
141	Nürensdorf	224	199	88,8	5 392
142	Oberembrach	146	133	91,1	3 724

und Parteistärken nach Gemeinden (Fortsetzung)

Von je 100 Parteistimmen entfallen auf die Liste												Nr der Gemein- de
1 Soz.D.	2 Freis.	3 Jg. B.	4 B.	5 Fr.W.	6 Kom.	7 Un.	8 Dem.	9 N. D.	10 N. F.	11 Chr.	12 Ev.	
18,1	6,6	2,4	44,1	4,5	0,0	9,2	6,8	—	1,9	1,4	5,0	113
17,1	4,8	4,8	58,4	3,0	0,9	5,5	3,4	—	0,2	0,2	1,7	114
22,1	0,4	6,1	66,7	1,8	—	2,9	—	—	—	—	—	115
6,7	3,7	14,2	46,1	10,9	—	5,1	3,9	—	4,5	1,4	3,5	116
23,7	1,1	2,2	44,5	1,3	0,5	10,5	3,0	—	9,2	0,5	3,5	117
21,8	1,0	1,7	58,5	0,7	0,7	6,8	3,4	—	1,4	0,3	3,7	118
6,0	5,0	4,8	69,7	—	—	5,1	5,3	—	1,1	0,6	2,4	119
11,3	2,5	17,6	53,9	3,5	—	6,2	1,7	—	1,6	—	1,7	120
45,5	1,2	1,4	23,4	2,0	0,2	7,8	0,9	0,4	3,4	12,1	1,7	121
5,0	2,0	7,3	81,3	0,1	0,1	2,9	0,1	0,0	0,3	0,8	0,1	122
7,5	2,8	14,9	56,2	4,4	0,2	8,1	1,1	—	3,6	0,1	1,1	123
13,4	0,0	18,3	55,9	2,7	0,0	5,1	3,2	—	—	—	1,4	124
10,1	3,7	5,4	63,8	2,1	0,1	9,0	2,8	0,1	0,7	0,7	1,5	125
—	0,2	28,9	60,4	—	1,9	4,0	—	—	—	—	4,6	126
4,1	—	8,8	81,0	2,0	—	1,4	2,0	—	—	0,7	—	127
24,0	6,9	7,8	28,9	1,5	0,9	12,6	3,9	0,1	3,9	3,4	6,1	
22,8	6,4	11,8	35,2	0,2	—	7,7	1,6	—	0,2	0,7	13,4	128
25,6	8,4	10,7	18,1	5,0	0,5	16,4	4,4	0,0	1,4	2,8	6,7	129
30,8	11,2	1,9	20,5	2,0	1,0	7,1	5,6	0,3	5,9	6,8	6,9	130
30,2	4,8	2,0	24,2	1,2	0,6	26,1	5,3	0,6	1,5	1,0	2,5	131
20,2	4,2	2,8	48,7	1,1	0,4	6,9	2,1	0,0	4,7	2,9	6,0	132
17,6	5,5	14,2	23,7	0,8	0,7	14,4	5,3	0,1	3,1	3,3	11,3	133
19,2	4,7	28,8	25,1	0,9	0,7	6,2	1,9	0,4	1,5	1,1	9,5	134
33,2	3,8	5,0	32,7	0,5	3,7	5,4	2,9	—	3,6	5,1	4,1	135
18,2	0,2	8,6	42,0	1,5	0,9	8,6	2,1	0,0	—	9,8	8,1	136
13,2	2,5	6,8	55,0	1,9	0,1	8,6	0,1	—	0,0	4,1	7,7	137
22,6	1,6	0,9	55,6	0,2	—	10,7	1,9	—	1,9	0,9	3,7	138
24,6	5,6	5,5	34,9	0,4	1,3	17,8	2,3	0,0	1,8	1,9	3,9	139
3,3	0,1	23,4	50,8	—	—	7,6	—	—	9,3	—	5,5	140
18,1	2,5	18,6	40,7	1,3	0,7	10,3	1,0	0,6	3,2	0,5	2,5	141
1,6	0,9	29,6	60,0	0,8	—	0,1	0,1	—	0,1	0,8	6,0	142

Nationalratswahlen 1935 — Wahlbeteiligung

Nr. der Ge- meinde	Politische Gemeinden	Stimm- berechtigte	Stimmende		Partei- stimmen im ganzen
			im ganzen	auf 100 Stimm- berechtigte	
143	Opfikon	450	365	81,1	10 036
144	Rafz	469	358	76,3	10 000
145	Rorbas	320	284	88,8	7 740
146	Wallisellen	1 250	1 028	82,2	28 215
147	Wasterkingen	86	74	86,1	2 016
148	Wil	223	183	82,1	5 124
149	Winkel	155	133	85,8	3 640
	Bez. Dielsdorf . .	4 163	3 354	80,6	92 347
150	Bachs	135	123	91,1	3 408
151	Boppelsen	75	71	94,7	1 988
152	Buchs	186	150	80,7	4 178
153	Dällikon	122	97	79,5	2 641
154	Dänikon	57	53	93,0	1 484
155	Dielsdorf	274	223	81,4	6 088
156	Hüttikon	38	32	84,2	874
157	Neerach	168	127	75,6	3 532
158	Niederglatt	235	177	75,3	4 895
159	Niederhasli	290	256	88,3	7 048
160	Niederweningen . . .	217	173	79,7	4 844
161	Oberglatt	283	212	74,9	5 936
162	Oberweningen . . .	86	70	81,4	1 898
163	Otelfingen	182	156	85,7	4 340
164	Regensberg	76	58	76,3	1 540
165	Regensdorf	518	372	71,8	10 056
166	Rümlang	343	275	80,2	7 546
167	Schleinikon	102	80	78,4	2 221
168	Schöfflisdorf	90	72	80,8	1 962
169	Stadel	284	236	83,1	6 344
170	Steinmaur	228	184	80,7	5 152
171	Weiach	174	157	90,2	4 372
	Militär . . . . .	.	1 075	.	29 401

und Parteistärken nach Gemeinden (Schluß)

Von je 100 Parteistimmen entfallen auf die Liste												Nr. der Ge- mei- nde
1 Soz.D.	2 Freis.	3 Jg. B.	4 B.	5 Fr.W.	6 Kom.	7 Un.	8 Dem.	9 N. D.	10 N. F.	11 Chr.	12 Ev.	
35,9	5,7	2,2	24,3	2,0	1,5	17,8	3,8	0,0	0,9	1,7	4,2	143
14,6	5,8	0,7	35,0	1,4	—	4,0	0,9	0,3	22,7	0,6	14,0	144
40,7	4,3	11,9	18,1	0,0	2,6	7,7	0,4	0,0	2,0	2,6	9,7	145
24,9	15,1	1,5	11,5	1,6	0,6	24,0	9,2	0,2	2,2	6,5	2,7	146
20,8	1,5	30,9	34,7	—	—	5,2	1,4	—	5,5	—	—	147
9,9	2,5	8,9	49,0	4,4	0,5	15,6	1,8	—	6,4	0,0	1,0	148
7,3	0,1	25,3	57,3	—	—	4,2	0,8	—	0,8	0,3	3,9	149
15,9	5,5	24,6	34,8	0,6	0,9	11,2	1,7	0,0	0,7	2,1	2,0	
2,5	1,1	39,7	52,7	0,1	—	2,4	—	—	—	0,8	0,7	150
16,8	1,3	58,3	15,9	—	—	4,3	—	0,1	—	0,1	2,7	151
20,5	1,0	24,4	43,9	0,7	0,0	4,6	0,1	0,0	0,0	1,5	3,3	152
13,6	3,5	20,1	48,3	3,4	1,1	5,8	2,0	0,1	1,5	0,0	0,1	153
33,8	2,2	46,4	10,0	—	—	5,5	0,2	—	—	1,9	—	154
13,7	27,4	8,5	24,2	0,3	0,5	15,5	3,0	0,1	0,5	3,8	2,5	155
25,6	9,9	22,8	24,7	—	—	10,2	0,2	—	—	6,4	0,2	156
7,4	2,3	13,3	58,9	1,1	0,1	10,6	1,0	0,0	0,0	1,6	3,7	157
30,1	9,3	21,2	12,3	1,2	1,7	14,9	1,1	—	0,6	4,0	3,6	158
10,8	1,0	30,6	40,6	—	0,4	10,0	1,6	0,0	0,5	3,8	0,7	159
6,1	6,2	35,1	24,0	0,0	1,8	16,1	2,8	—	0,5	6,3	1,1	160
19,6	3,8	10,2	37,2	0,1	1,4	15,3	6,3	0,0	1,0	1,9	3,2	161
3,6	7,4	54,8	17,9	—	0,1	14,2	0,3	—	—	0,0	1,7	162
16,1	2,8	46,6	22,1	—	1,3	7,8	1,3	—	0,6	0,6	0,8	163
10,1	22,9	13,0	27,3	0,1	1,9	15,2	0,4	—	—	—	9,1	164
27,8	4,4	7,2	28,9	1,7	2,4	19,3	2,8	0,1	1,4	1,6	2,4	165
24,4	4,2	5,5	42,5	0,8	0,8	13,4	1,7	—	3,1	2,0	1,6	166
3,1	4,0	51,3	37,8	0,0	—	2,5	0,0	0,0	—	1,3	—	167
1,7	7,2	41,8	19,8	—	—	20,1	0,2	—	2,1	0,2	6,9	168
6,3	1,8	38,6	44,1	1,0	0,0	4,4	0,1	—	0,4	1,0	2,3	169
10,3	2,9	25,7	47,3	0,0	0,5	9,3	1,0	0,1	—	2,7	0,2	170
20,7	1,5	25,3	42,9	0,6	0,6	5,1	1,0	—	—	1,3	1,0	171
21,8	18,5	2,1	6,1	2,5	0,8	19,9	7,0	0,2	10,1	8,5	2,5	

